

MEDIENINFORMATION, 5. DEZEMBER 2025

Gemeinsam für Bildung: HIRSCH Servo fördert Lerncafé in St. Veit

Im Lerncafé der Caritas in St. Veit an der Glan erhalten 17 Schüler*innen, deren Familien sich eine Lernbegleitung nicht leisten können, Unterstützung beim Lernen und Hausaufgabenmachen – kostenlos. Möglich macht das die HIRSCH Servo Gruppe, die zum wiederholten Male die Bildungseinrichtung unterstützt.

Marie (12) besucht die Neue Mittelschule in St. Veit und kann es jeden Nachmittag kaum erwarten, ins Lerncafé zu kommen. „Hier fühle ich mich wohl. Ich kann über alles reden“, erzählt sie mit einem Lächeln. Das war nicht immer so, machte ihr doch anfangs besonders Englisch zu schaffen. „Ich hatte Angst, dass ich es nie verstehen werde“, erinnert sich Marie. Im Lerncafé fand sie jedoch rasch einen Ort, an dem Lernen leichter wurde. Betreut von engagierten Lernhelfer*innen, merkte das Mädchen bald, dass es vieles kann. Sie brauchte nur jemanden, der ihr Zeit schenkt und verständlich erklärt.

Eine langjährige wichtige Partnerin

Da nicht alle Kinder die Schule ohne Hilfe bewältigen können und den Eltern oft das Geld für Nachhilfe fehlt, eröffnete vor fünf Jahren unter maßgeblicher Beteiligung der HIRSCH Servo Gruppe das Lerncafé der Caritas Kärnten in St. Veit. Seither unterstützt das Unternehmen mit Stammsitz in Glanegg, 35 weiteren Produktionsstandorten in elf europäischen Ländern und rund 1.800 Mitarbeitenden die Bildungseinrichtung – allein heuer mit einer Spende in der Höhe von 10.000 Euro. Vorstand Wolfgang Landler begründet das so: „Als Unternehmen, das sich der Förderung unserer Region verpflichtet fühlt, unterstützen wir das Lerncafé in St. Veit aus voller Überzeugung. Bildung ist die Grundlage für Chancengleichheit und eine starke Zukunft. Indem wir diese Einrichtung fördern, investieren wir nicht nur in die individuelle Entwicklung junger Menschen, sondern auch in die soziale Stärke und Zukunftsfähigkeit unserer Region.“ Die HIRSCH Servo Gruppe ist als international führendes Industrieunternehmen auf die Produktion von Dämmstoffen und Formteilen aus EPS (= Porozell) beziehungsweise auf die Herstellung von EPS-Maschinen und Formwerkzeugen spezialisiert.

Weit mehr als nur Nachhilfe

Im Lerncafé am Kirchplatz in St. Veit können 17 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 15 Jahren ihre Hausaufgaben machen und für anstehende Tests und Schularbeiten lernen. Hier bekommen die Schüler*innen unter der Leitung der

diplomierten Sozialpädagogin Osmana Muranovic, Mitarbeiterin Elisabeth Geßelbauer-Granig und 15 engagierten Lernhelfer*innen alles, was sie für ihren schulischen Alltag brauchen: eine gesunde Jause, ruhige Lernzeiten, persönliche Förderung und Menschen, die ihnen zuhören und an sie glauben.

Bildung als beste Armutsprävention

Caritasdirektor Ernst Sandriesser freut sich über die Unterstützung der HIRSCH Servo Gruppe sehr, die in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten alles andere als selbstverständlich sei. Er sagt: „Wir sind uns einig! Sozial benachteiligte Kinder, die niemanden haben, der oder die sie in der Schule unterstützt, brauchen unsere Hilfe. Denn Bildung ist ein wesentlicher Faktor für die berufliche und soziale Entwicklung von Kindern. Ich danke der HIRSCH Servo Gruppe für die langjährige Partnerschaft, das Vertrauen und die so wertvolle Unterstützung. Wer eine gute Ausbildung hat, steht auf eigenen Beinen. Deshalb ist Bildung die beste Armutsprävention und die beste Investition in die Zukunft eines Landes. Wir dürfen kein Kind zurücklassen.“

Motivierte Freiwillige gesucht

Die Caritas sucht engagierte Lernhelferinnen für ihre neun Lerncafés an zehn Standorten in Kärnten – besonders in Deutsch, Mathematik und Englisch. Wer Freude am Umgang mit Kindern hat und etwa zwei Stunden pro Woche Zeit, ist herzlich willkommen. Auch Pflichtpraktikant*innen können sich melden. Interessierte schreiben eine E-Mail: freiwillig@caritas-kaernten.at; Telefon: 0463/55 5 60-921.

Bildunterschrift:

HIRSCH Servo Gruppe-Unternehmenssprecherin Michaela Andritsch überraschte die Lerncafékinder mit Semmelkrampussen. Auch am Foto: Roberta Striedinger von der Caritas
Foto: Johannes Leitner/Caritas